

## **Ziele des Initiative Bundesplatz e.V.**

Die heutige Bundesallee, die bis in die 50er Jahre Kaiserallee hieß, zählte zu den schönsten Alleen im alten Berlin vor dem 2. Weltkrieg. 1877 wurde die Straße in voller Länge fertiggestellt und verband Charlottenburg mit den neuen Villenkolonien in Wilmersdorf – Friedenau. 1875 wurde an ihrer Kreuzung mit der damaligen Margarethenstraße (heute Detmolder- / Wexstraße) der Straßburger Platz (später Kaiserplatz) angelegt. Seit 1950 tragen er und die Kaiserallee den Namen Bundesplatz bzw. Bundesallee.

Entsprechend dem stadtplanerischen Selbstverständnis der Moderne räumte man in den 60er Jahren dem Verkehr absolute Priorität ein. Die Bundesallee wurde mit insgesamt bis zu drei Fahrspuren und jeweils einer Standspur pro Fahrtrichtung autobahnähnlich ausgebaut und der Platz sowie die Allee in ihrem ursprünglichen Charakter vollständig zerstört. Sie mutierte von einem städtischen Boulevard zu einer überdimensionierten City-Magistrale, die miteinander verflochtene Wohnquartiere durchtrennte. Heute verödet und verwaht sie an ihren Rändern zunehmend.

Mit zwei Tunnelunterführungen werden die Berliner Straße sowie der Bundesplatz von der Bundesallee unterfahren. Für den heutigen Bundesplatz bedeutet diese Unterführung nicht nur die völlige Teilung zwischen den westlichen- und östlichen Wohnquartieren in der Umgebung des Platzes: Durch die Nordeinfahrt des Tunnels wurde der ursprüngliche Park auf der Mittelinsel größtenteils aufgegeben, der Platz förmlich zerschnitten. Das Ergebnis: der Platz verlor seine ursprüngliche städtebauliche Funktion, die urbane Qualität des Platz-Umfeldes und des gesamten Stadtquartiers nahmen drastisch ab. Dieser negative Prozess hat in den vergangenen Jahren noch stärker an Dynamik gewonnen.

Hier setzt unser bürgerschaftliches Engagement an: Bundesplatz und Bundesallee sollen ihre verlorengegangenen urbanen Raum- und Platzqualitäten zurückgewinnen. Die quartierspezifischen Qualitäten des Stadtquartiers müssen erhalten und vitalisiert werden. Dazu wollen wir in Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen den Dialog zwischen allen Akteuren im Stadtquartier anstoßen und fördern. Der Verein will den gesellschaftlichen, ökonomischen, politischen und kulturellen Kräften eine Plattform geben, den städtebaulichen Diskurs fördern und Ideen in konkrete Entwürfe umsetzen.

Ziele einer Bürgervereinigung der Anwohner des Bundesplatzes und der Bundesallee können folgend formuliert werden:

- Rückbau der Bundesallee auf insgesamt zwei Fahrspuren in jeder Fahrtrichtung mit einer Herstellung der ursprünglichen Allee unter besonderer Berücksichtigung einer urbanen und bürgerfreundlichen Einbindung des Volksparks in ein Gesamtkonzept. Denn entgegen allen Erwartungen aus den 50er und 60er Jahren hat sich der Verkehr auf der Bundesallee nicht so stark entwickelt, wie ursprünglich prognostiziert. Rück- oder Überbau der zwei Untertunnelungen der Fahrbahnen an der Berliner Straße und am Bundesplatz.
- Neugestaltung des Bundesplatzes angenähert an sein ursprüngliches Gesamtbild. Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz, Schaffung

eines attraktiven Umfelds entlang des Platzes, das zum Verbleib einlädt. Ideen und Vorschläge zur Reduzierung der Leerstände im Gewerbe und Handel. Entwicklung von Strategien zu einem Upgrading der Stadtqualität. Erst wenn der Bundesplatz wieder ein urbanes Gesicht erhält, werden sich wieder Geschäfte ansiedeln können, die den Platz beleben und für eine lebenswerte Qualität dieses Wohnquartiers sorgen.

- Anregungen und Vorschläge ausarbeiten für die Verbesserung der Stadtqualität, des Wohnumfeldes und somit der Lebensqualität rund um den Platz einschließlich der S- und U-Bahnstation Bundesplatz, in deren Umfeld deutliche Spuren von Verwahrlosung zu erkennen sind.
- Um diese Prozesse in Gang zu setzen, planen wir die Organisation von Anwohnerfesten und Informationsveranstaltungen zur Stadtteilarbeit rund um den Bundesplatz mit dem Ziel der Förderung des bürgerlichen Engagements der Bewohner im eigenen Wohnquartier. Erarbeitung der Geschichte der Bundesallee und der Veränderung der Lebensbedingungen ihrer Anwohner.

Es liegt an den Bürgern, durch die Wiedergewinnung von Stadtqualität in ihrem Quartier Fehlentwicklungen der Vergangenheit zu korrigieren und Anstöße für eine Zukunft zu geben, in der urbane Neuorientierung und Respekt vor den historischen Strukturen zusammenfinden.